

**AUFTAKTVERANSTALTUNG 23.1.2019**  
**VHS Meidling, 1120 Wien, Längenfeldgasse 13–15**

**„Zwischenrufe. Kritische Überlegungen zur elementaren Bildung“**  
*Impulsvortrag und Podiumsdiskussion*

**Impulsvortrag:**

Prof. Dr. Wilfried Datler (Universität Wien)

**Am Podium:**

Prof. Dr. Wilfried Datler (Universität Wien)

Mag.a Dr.in Maria Fürstaller (FH Campus Wien)

Raphaela Keller (ÖDKH)

Dr.in Verena Plutzar (freie Bildungsexpertin)

Kritik wurde nicht an der Elementarpädagogik ausgesprochen, sondern – weniger erstaunlich – am System. Dieses lässt die Entwicklungen im Bereich der Elementaren Bildungseinrichtungen nicht in die Richtung wachsen, die notwendig wäre.

Prof. Dr. Dattler verschaffte mit seiner analytische Sichtweise und seiner lebendigen Vortragsweise eine kompetente und vielschichtige Basis für die Podiumsdiskussion.

Die DiskutantInnen waren sich einig, dass eine effektive Elementarbildung viel massivere Investitionen braucht! Das betrifft Ausbildung der PädagogInnen, Rahmenbedingungen für Kinder und PädagogInnen in den EB, gesellschaftliches und politisches Bewusstsein inklusive Umsetzungsstärke,...

Das viel diskutierte Erlernen unserer Sprache war auch hier Thema. Damit Kinder schnell und „automatisch“ deutsch lernen fehlt das Wissen um Deutsch als Fremdsprache bei den MitarbeiterInnen (was die Arbeit erschwert), gibt es zu viele Kinder pro Pädagog\*in und fehlt das Feststellen des Status der Erstsprache bei Kindern bei Eintritt in die Bildungseinrichtung.

